

1863/AB XXIV. GP

Eingelangt am 24.06.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Finanzen

Anfragebeantwortung

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am . Juni 2009

GZ: BMF-310205/0090-I/4/2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1826/J vom 24. April 2009 der Abgeordneten Christian Lausch, Kolleginnen und Kollegen, beehre ich mich, Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Im Kalenderjahr 2008 wurden in Oberösterreich 4.068 Betriebe kontrolliert. Aus den Kontrollen resultierten Strafanträge nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz sowie nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz. Darüber hinaus erfolgten Kontrollmitteilungen an die Sozialversicherungsträger sowie an das AMS aufgrund von Verstößen gegen die Meldepflicht nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz. Nachstehend werden die einzelnen Maßnahmen dargestellt:

Strafanträge in Oberösterreich nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz	1.765
Strafanträge in Oberösterreich nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz	884
Kontrollmitteilungen in Oberösterreich an Gebietskrankenkassen	978
Anzeigen in Oberösterreich wegen Verdachts des Verstoßes gegen die Anzeigepflicht nach dem AIVG	129

Zu 3. und 4.:

Aufzeichnungen zur Nationalität der kontrollierten Personen werden nicht geführt. Es erfolgt lediglich eine Differenzierung nach österreichischen Staatsangehörigen, Bürgern und Bürgerinnen von EU-Mitgliedsstaaten und Drittstaatsangehörigen. Im Kalenderjahr 2008 wurden in Oberösterreich insgesamt 10.965 Personen kontrolliert, davon waren 5.659 österreichische Staatsangehörige, 3.198 Drittstaatsangehörige und 2.108 Bürger und Bürgerinnen aus anderen EU-Mitgliedsstaaten. Aus der Kontrolle von Betrieben resultierten die zu Frage 2. angeführten Ergebnisse, die jeweils in Zusammenhang mit den überprüften Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen zu sehen sind.

Zu 5.:

Statistische Aufzeichnungen zur Nationalität der illegal beschäftigten Personen werden nicht geführt. In Oberösterreich wurden im Kalenderjahr 2008 1.755 illegal beschäftigte ausländische Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen festgestellt.

Zu 6. und 7.:

Im Kalenderjahr 2008 wurden in Oberösterreich 1.431 Betriebe der Baubranche kontrolliert. Aus den Kontrollen in der Baubranche wurden 419 Strafanträge nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz sowie 177 Strafanträge nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz gestellt. Darüber hinaus erfolgten Kontrollmitteilungen an die Sozialversicherungsträger sowie an das AMS aufgrund von Verstößen gegen die Meldepflicht nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz.

Hinsichtlich der Gesamtziffern für Oberösterreich darf auf die Beantwortung der Frage 2. verwiesen werden.

Zu 8. und 9.:

Unter dem Begriff Tourismusbetriebe können verschiedenste Branchen subsumiert werden, weshalb eine klare Abgrenzung nicht möglich ist. Nachstehend werden daher die Daten für das Beherbergungs- und Gaststättenwesen übermittelt. Im Beherbergungs- und Gaststättenwesen wurden im Kalenderjahr 2008 in Oberösterreich insgesamt 889 Betriebe kontrolliert.

Aus den Kontrollen in der Gastronomie wurden 485 Strafanträge nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz sowie 273 Strafanträge nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz gestellt.

Darüber hinaus erfolgten Kontrollmitteilungen an die Sozialversicherungsträger sowie an das AMS aufgrund von Verstößen gegen die Meldepflicht nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz.

Hinsichtlich der Gesamtziffern für Oberösterreich darf auf die Beantwortung der Frage 2. verwiesen werden.

Zu 10.:

Im Kalenderjahr 2008 wurden in Oberösterreich € 4.670.380 Geldstrafen nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz und € 988.630 nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz beantragt.

Zu 11.:

Der Personalstand der KIAB-Teams in Oberösterreich schlüsselt sich zum Stichtag 1. Jänner 2009 wie folgt auf Dienststellen und Standorte auf:

Dienststelle	Standort	Personalstand KIAB
FA Braunau/Ried/Schärding	Schärding	6
FA Freistadt/Rohrbach/Urfahr	Freistadt	7
FA Gmunden/Vöcklabuck	Gmunden	8
FA Grieskirchen/Wels	Grieskirchen	1
	Wels	7
FA Kirchdorf/Perg/Steyr	Steyr	6
FA Linz	Linz	11
Oberösterreich gesamt		46

Zu 12. bis 15.:

Bei der Beantwortung der Fragen 12. bis 15. wird vom Personalstand zum 1. Jänner 2009 (siehe Frage 11.) ausgegangen. Die Aufstockungen sind für 2009 vorgesehen bzw. zum Teil durch interne Umschichtungen bereits umgesetzt worden.

Dienststelle	Aufstockung	Umfang
FA Braunau/Ried/Schärding	ja	1
FA Freistadt/Rohrbach/Urfahr	nein	
FA Gmunden/Vöcklabuck	nein	
FA Grieskirchen/Wels	nein	
FA Kirchdorf/Perg/Steyr	nein	
FA Linz	ja	1
Oberösterreich gesamt	ja	2

Zu 16.:

In jeder Dienststelle ist ein KIAB-Team eingerichtet, dem ein Teamleiter/eine Teamleiterin vorsteht. Diese/r ist unmittelbar dem Vorstand/der Vorständin unterstellt.

Weitere Funktionen im KIAB-Team sind:

- Teamexperte/Teamexpertin Spezial
- Teamexperte/Teamexpertin
- Teamreferent/Teamreferentin

Zu 17.:

Für die Bediensteten der KIAB sind die allgemeine Grundausbildung der Finanzverwaltung sowie eine spezifische Fachqualifizierung mit Einsatztraining vorgesehen.

Zu 18.:

Für alle KIAB-Teams ist eine Grundausstattung mit Dienstkleidung sowie weiteren Arbeitsbehelfen vorgesehen. Die einzelnen Gegenstände können dabei je nach regionalem Bedarf variieren. Es wird um Verständnis dafür ersucht, dass aus sicherheitstechnischen Gründen darauf nicht näher eingegangen werden kann.

Zu 19.:

Im Jahr 2008 wurden in Oberösterreich im Bereich der KIAB 4.520,73 Überstunden geleistet.

Zu 20.:

Auf die Beantwortung zu Frage 2. darf verwiesen werden.

Zu 21.:

Im Kalenderjahr 2008 gab es in Oberösterreich 9 Sozialbetrugs-Fälle.

Mit freundlichen Grüßen